





- I. Vermahnung Illyrici zur Gedult v. Blauvanden Vete.
- II. Apologia Illyrici auf zwei Disputen Justi. Memii.
- III. Bannur Protestation der Christen wider das Interim.
- IV. Wahrzeichen falschen Propheten v. Lespre.
- V. Von der Keyserlichen Sigelung Majoris Johannes Wigand.
- VI. Neues Mandat Jesu Christi dem tauffel zu widerstandt.
- VII. Illyrici wider den Auszug des Lauffischen Interims.
- VIII. Illyrici Bericht von den artickeln der Christen Lespre.
- IX. Bedenken der düsselischen Prediger auf das Interim.
- X. Conyhus wider Lespre vom freyen willen.
- XI. Theodori Heneti Lützer Bericht vom Interim.
- XII. Caroli Azarie wider das Neue Interim.
- XIII. Apologia M. Casparis Aquila Apologia vom Interim.
- XIV. Philippi Melancthonis Bedenken auf das Interim.
- XV. Niclausen von Amberg Bericht auf das Interim.
- XVI. Bedenken düsselischer Prediganten auf das Interim.
- XVII. Joh. Hermanns, S. man dem antichrist zuzufallen nicht mehr solle.
- XVIII. Raßtschlag auf das Interim.
- XIX. Bericht D. Lutheri wider den Eiraben.
- XX. Elythiam Lauterwasser wider das Interim.
- XXI. Das Interim flammimint v. Augustinian. Am Ende ist ein  
Benedictus oder Antiphona: Interim Interendo interibit.
- XXII. Die Elythische Lespre von der Zusamt der Papistischen Keyserlichen  
Curie Petri Arbitri.

EX LIBRIS  
ILLVSTRISSIMI VIRI,  
DN. DAN. LVDOLPHI,  
LIB. BAR. de DANCKELMANN,  
S. REG. MAI. BORVSS. CONSILIARII  
STATVS INTIMI, cetera,  
BIBLIOTHECÆ ACAD. FRIDERICIANÆ  
TESTAMENTO RELICTIS.

Ms. 1



# Warzeichen /

Daben man die falschen Prophe-  
ten vnd Lerer erkennen  
möge.

Matth: VII.

Sehet euch für / für den falschen  
Propheten / die in Schaffskleidern zu  
euch komen.

## Mercke.

Alle Zuhörer sollen sich selbs fürs-  
hen / wie Christus Luce VIII. auch war-  
net. So sehet nu drauff / wie jr zühöret /  
Denn ein iglicher wird für sich selbs  
Gotte rechenschaft geben /

Roma: XIIII.

Anthonijs Otho / Pre-  
diger zu Northausen.

M. D. LXI.



+

## Der Gemeine Gottes zu Northausen.

**G**nade vnd friede in Christo vnserm  
Heiland. Die Merckzeichen falsche  
Lerer zu erkennen / fallen auch dahin  
vnd werden verdruckt. Denn niemand les  
ret noch höret jetz etwas böses / dauon  
doch die gantze Schrifft / vnd alle der vn  
sern Bücher vol sind / vnd die erfahrung all  
hie / vnd an viel andern örtern gewaltig zeu  
gen / wie die Lere verfelschet wird. Dar  
umb wollen wir solche Gemercke vnd Zei  
chen wider Kurtz vberlauffen / biss auff ei  
ne andere zeit / mehr dauon zu re  
den / Amen. Northausen.

Anno Domini 1561.

Den 21. Febru  
arij.

Anthonus Otho.

Warc



# Warzeichen / dabey

man die falsche Propheten  
vnd Lerer erkennen  
möge.

I.

**W**

etc. Meide.

Er die heilige Schrift  
verwirfft / gantz oder halb /  
in einem oder mehr Artia-  
ckeln / das ist gewis ein fals-  
cher Geist / Als / Papst /  
Mahumet / Schwencckfelt  
Juden / Sacramentirer /

II.

Wer sich nicht offte vnd wol hören  
lesset / die gantze Schrift gehe allein auff  
Christum / sey auch nur vmb seinen willen  
gegeben / in / als den einigen Seligma-  
cher / darin zu suchen / vnd also zu Gott zu-  
fomen / vnd selig werden : fleuch.

III.

Wer drauff dringet / es gehöre mehr  
darzu / Christum zu fassen / vnd selig zu  
werden /

A ij

werden /



werden/denn nur allein der Glaube / es sey  
was es wolle an vns. Lauff.

IIII.

Wer nicht allein aus dem Gesetz die  
Sünde / vnd aus dem Euangelio verge-  
bung der Sündeleret. Lass fahren.

V.

Wer nicht die heilige Tauffe / vnd das  
Sacrament des waren Leibes vnd Bluts  
Christi / leret Gnadenzeichen sein des glau-  
bens / zur vergebung der Sünde / Sondern  
redet vom Geistlichen leibe vnd Geistlichen  
essen allein. Gehe weg.

VI.

Wer nicht leret / das gute wercke  
sein müssen / Aber wenn sie auff's emsigeste  
nach Gottes gebot gethan / nur frey ge-  
schehen sollen / on alles eigen gesuche / zum  
preiss Gottes / vnd des Nächststen nutz.  
Meide.

VII.

Wer nicht erkennet noch leret / das  
der Papst gewiss der Endechrist ist / den  
zu meiden vnd fliehen. Lauff.

VIII.

Wer nicht dran wil / das alle Ketzer  
den



den glauben an Christum suchen zu tilgen/  
Vnd für allen dingen / den Heubtarticke  
von der Justification. Lass faren.

IX.

Wer mit Glossen vnd deutungen sich  
vnterstehet / mit Maiorn die guten wercke  
zur seligkeit nötig zu machen / wid errufft  
noch straffet auch solche falsche Lere nicht  
öffentlich. Lauff.

X.

Wer nicht wil zulassen / das wir itzt  
in der letzten gefehrlichsten zeit leben / da  
die warheit vnd der Glaube sollen nieder-  
geschlagen werden. Weide.

XI.

Wer nicht on vnterlas die Busse trei-  
bet / vber die Christen / vmb ires alten A-  
dams willen. Vnd den andern / das sie on  
Christo / gantz verlorn vnd verdampft sein /  
mit allem irem thun / vermögen / willen /  
kressen / wercken. Hüte dich.

XII.

Wer zu winkel / in die Heuser / in die  
Gerten / in die Melde krecht / vnd predi-  
get /

A iij

get /



get / als die Widerteuffer / damit das Predigamt vnd die Sacrament veracht werden. Lauff.

XIII.

Wer mit Menschen gebotten vnd leren die gewissen beschweret / als köndten Menschen nicht irren. Sibe dich für.

XIIII.

Wer sich auff die ander widerwertige seite legt vnd lestert. Als wenn wir den Papisten / Maioristen vnd andern Werckheiligen sagen / Das die guten wercke nicht nötig sind zur seligkeit / Lestern sie vns / wir verbieten gute wercke / sind Antinomier / Gesetzstörmer. Wenn S. Paulus leret / Gottes gnade sey grösser denn vnser Sünde / lestern sie / vnd sprechen / Lasset vns böses thun / das es gut werde / Roma. iij. Lauff.

XV.

Wer seinen Glauben vnd lere nicht bekennen wil / wenn er gefraget wird / auch raum vnd zeit hat / sich nur wol zu bedencken. Meide.

XVI.

Wer nicht wil zulassen vnd leren / das der Christen gerechtigkeit gantz pure passiva sey / das ist / die Gott allein in vns wircke vnd pflantze / on alle vnser wercke / zuthun / bey-



beystand/freien willen/vermögen/wirdige  
keit/krefft. D fleuch.

XVII.

Wer nicht frey in gemein alle falsche  
lere straffet/die er auch selbs für falsch be-  
kennen muss / Sondern malet ein stücke  
aus/sich zu schützen/rechtfertigen/ver-  
stocken. Darre nicht.

XVIII.

Wer alles in der Kirchen kan setzen  
auff gute deutung / gleichmessigen ver-  
stand/ansehelicke mittel/ kan schweigen/  
ybersehen / Amnystias machen / sonderlich  
wenn hohe Personen/grosse Titel etc. für-  
handen sind. Lile weg.

XIX.

Wer sich henger an lenger gewonheit/  
grössern hauffen/heiliger stedte/trotzt auff  
freundschaft/auff Herrn/excipirt lieder-  
lich/protestiert feindlich/appelliert trotz-  
lich/so man doch nach der Bibel fraget/  
wie er die lere. Fleuch.

XX.

Wer nicht die Liebe aller Gebot Mei-  
sterin vnd erfüllerin sein lesset / auch mitten  
im Ban / Sondern stöcket vnd martert/  
wie



wie ein Papist / Widerteuffer etc. Nur ges  
he daruon.

XXI.

Wer viel mit Reformationen / Philo-  
sophia / Conciliationen / Ceremonien fliz-  
cken / Disciplin / vnd dergleichen Laruen-  
werck der Papisten / zuthun gewinnet / wie  
die Adiaphoristen / da man leren vnd be-  
kennen sol. Meide.

XXII.

Wer die grossen Gaben Gottes zu vns  
ser zeit nicht erkennet / durch den trewen  
werckzeug Lutherum / sondern weis in viel  
zu meistern / lieset in vngerne / vnd schilt in  
zu letzt noch darzu / er sey ein Stoicus gewe-  
sen etc. Lauff.

XXIII.

Wer nicht auch ernstlich mit seinem  
wandel die Tere zieret / oder nicht vmb ver-  
gebung bittet / so er vberweiset ist / sondern  
kan allen irthumb entschuldigen fein vnd  
hübsch / das er jmer recht vnd vberley be-  
helt. Lass faren.

XXIII.

Wer nicht die Blutkirche fleucht / da  
man den rechten Lerern vnd Christen zu-  
setzt / mit drawen / gefengnis / verfolgung.  
Fleuch balde.

Wer



XXV.

Wer wol weis / das falsche Bücher in  
seiner Gemeine sind / vnd teglich mehr hin  
ein gebracht werden / vnd dennoch jmer  
schweiget / nicht warnet noch straffet.  
Weide.

XXVI.

Wer nicht einen buchstaben vom Ge  
setz oder wort Gottes / hoher achtet / denn  
Himmel vnd Erden / schweige den arme sün  
dige Menschen / die oft gantze wort / gan  
tze zeile / gantze artickel der Schrift ver  
werffen oder verfelschen. Weide / fleuch.

XXVII.

Wer sich hören lesset / wenn sein sache  
besser wird / wölle er den Pfaffen an die  
wand hengen / vnd predigen lassen / wer  
lust darzu hat. fleuch.

XXVIII.

Wer nicht mit ernst in seinem Ampt  
anhelt mit leren / straffen / vermanen / es  
zörne oder lache grosse Dans vnd kleine  
Cuntze / Sondern wird lessiger / richtet sich  
nach dem winde / schweiget der Warheit /  
wird falsch in der Lere. Entrinne.

XXIX.

Wer im leren vnd schreiben sich an  
B die Pers



die personen leget / die zu vesperiren / wie /  
wo / wen / was / wer sein Vater / Mutter /  
Bruder sey / ob er schwartz / gross / Kurtz /  
Klein / vn hübsch sey / So er von der Lere re-  
den solt vnd antworten / hat aber nichts  
das er straffe / so müssen denn diese fratzzen  
herfür. Lauff.

XXX.

Wer stets vom friede / einigkeit / vnd  
dergleichen künstlich disputirn kan / Ne ue-  
niant Romani, vnd ist des Creutzs Christi  
feind / vnd dem Euangelio / das ein wort  
des Creutzs heisset. Lass faren.

XXXI.

Wer mit den Papisten öffentlich in  
freundschaft ist / zeret / zechet / heuchelt  
vmb einer handuol Gersten willen / sehen  
darnach nichts böses / hören nichts vn-  
rechtes / wider jr eigen hertz vnd gewissen.  
Fleuch.

In diesen Kurtzen Malzeichen sey es  
dissmal genug / Nicht das wir Prediger /  
mit euch nicht musten das Vater vnser be-  
ten / Vergib vns vnser schuld / Sondern  
vmb die Lere ist's alles zu thun / das die rein /  
gewiss / recht / vngeselscht vnd heilsam blei-  
be / wie S. Paulus zum Timotheo schrei-  
bet / Bewar was dir vertramet ist. Vnd  
der:



der Man Gottes Lutherus spricht: Verbo  
& ministerio saluo, nihil est quod nocere possit.

Sprichstu hie/wenn du also sichten  
vnd leren wilt/werden jr nicht viel auff der  
Cantzel/vnd in der Kirchen bleiben? Ant-  
wort / Es ist vnserm D<sup>er</sup>rn Gott nicht  
vmb viel oder fein zuthun / sondern nur  
vmb die warheit vnd sein Wort / dadurch  
er alles machen kan / wenn auch nichts  
weiter bliebe. Aber Sorge dir nicht / der  
du ein fromer Lerer bist / Denn es stehet  
geschrieben/Wo aber ein A<sup>ls</sup>s ist / da sam-  
len sich die Adler. Predige du recht vnd  
lass in sorgen / wie sich Christus vnd  
sein Christen zusammen finden/  
Es muste ehr ein Sche-  
cher am Creutz/beke-  
ret vnd ein Christ  
werden.

F I N I S.







ff 3603

ULB Halle  
002 718 383 3



S. 6.

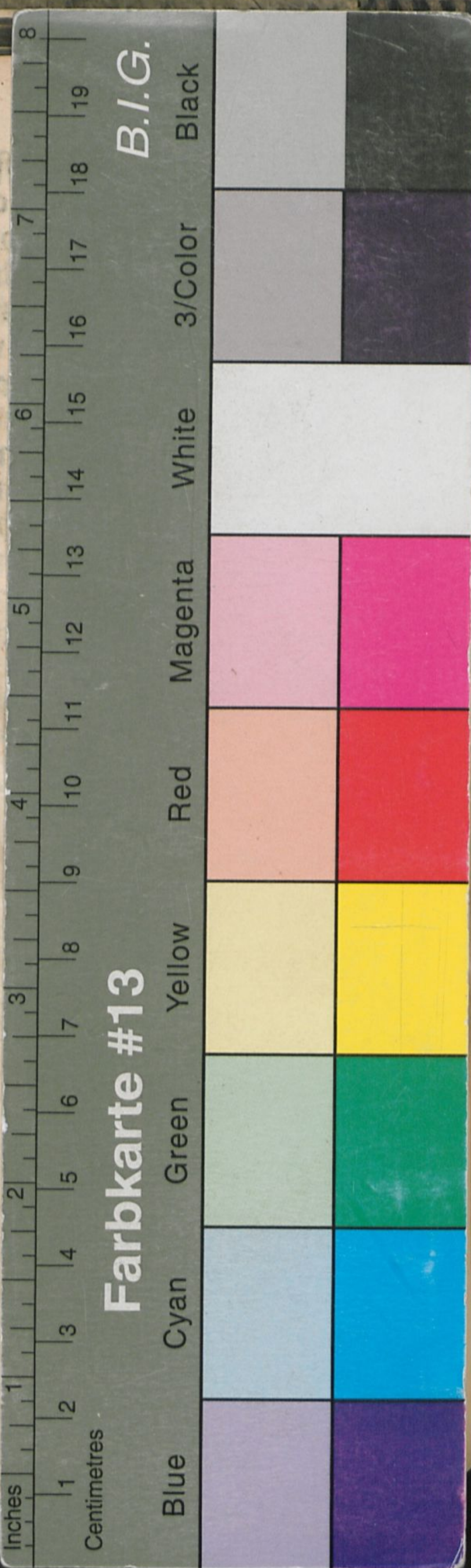
A 15











# Warzeichen

Daben man die falschen Prophe-  
ten vnd Lerer erkennen  
möge.

Matth: VII.  
Sehet euch für/ für den falschen  
Propheten/ die in Schaffskleidern zu  
euch komen.

## Mercke.

Alle Zuhörer sollen sich selbs fürsee-  
hen/wie Christus Luce VIII. auch war-  
net. So sehet nu drauff / wie jr zuhöret/  
Denn ein iglicher wird für sich selbs  
Gotte rechenschaft geben/  
Roma: XIIII.

Anthonijs Otho / Pre-  
diger zu Northausen.

M. D. LXI.

